

## Köcherfliegen aus dem Ural (UdSSR)

W MEY, Halle

Aus dem WB Zoologie der Sektion Biowissenschaften Halle/Saale

Der Ural gehört mit zu den trichopterologisch wenig bekannten Gebieten Europas. Obwohl MARTYNOV (1909, 1914, 1916) einige Angaben zur Köcherfliegenfauna dieses Gebietes publiziert hat, weisen besonders die Frühjahrs- und Herbstgesellschaften große Lücken auf.

Nach ILLIES (1967) gehört der mittlere Ural zum Gebiet des osteuropäischen Flachlandes (Zone 15). Eine Begrenzung dieser Zone durch den Ural im Osten ist jedoch wenig wahrscheinlich, da der schwach ausgeprägte Mittelgebirgscharakter kaum eine Verbreitungsgrenze für sibirische und europäische Arten ist.

Stud. biochem. R. JUNG hat während seines Aufenthaltes in Baschkirien vom 16. bis 30. 6. 1976 Köcherfliegen gesammelt und sie mir freundlicherweise überlassen. Er sammelte hauptsächlich im Gebiet um Ufa und auf der Ostseite des Urals, in der Nähe der Stadt Utschaly. Ein Vergleich der Kollektion mit der Fauna des Tieflandes im Norden der DDR zeigt, daß kaum Unterschiede vorhanden sind. Außer *Paduniella uralensis* MART., *Semblis phalaenoides* L. und *Agrypnia principalis* MART. kommen alle anderen Arten auch in unserer Republik vor. (Für *Ceraclea aurea* PICT. gibt es bis jetzt noch keine Nachweise für die DDR, aber es ist wahrscheinlich, daß diese Art auch zur Fauna der DDR gehört.)

1. *Hydroptila sparsa* CURT.  
1 ♂, 1 ♀, Belaja, Ufa
2. *Hydropsyche guttata* PICT.  
2 ♂ ♂, 1 ♀, Belaja, Ufa
3. *Hydropsyche contubernalis* McL.  
11 ♂ ♂, 3 ♀ ♀, Belaja, Ufa
4. *Cheumatopsyche lepida* PICT.  
1 ♂, Belaja, Ufa
5. *Holocentropus dubius* STEPH.  
2 ♂ ♂, Utschaly
6. *Cyrrus flavidus* McL.  
3 ♂ ♂, Utschaly
7. *Cyrrus crenaticornis* KOL.  
1 ♂, Usunkul, Utschaly
8. *Paduniella uralensis* MART.  
8 ♂ ♂, 3 ♀ ♀, Utschaly
9. *Phryganea grandis* cf. *rotundata* ULM.

Bereits MARTYNOV (1914) verglich nordeuropäische Exemplare von *P. grandis* L. mit *P. rotundata* ULM. aus Sibirien und aus dem Ural. Er stellte fest, daß die Tiere aus dem Ural weder typische *grandis* noch typische *rotunda* Exemplare sind. Als gutes Merkmal zur Trennung der

beiden Arten galt die unterschiedliche Form der unteren Anhänge. Jedoch zeigte MARTYNOV, daß die europäischen Exemplare von *P. grandis* eine Variabilität aufweisen, die die typische *rotundata*-Ausprägung einschließt, und er äußerte den Verdacht, daß *P. rotundata* nur eine Subspecies von *P. grandis* ist.

Heute wird aber immer noch *P. rotundata* als gute Art geführt. Zur Klärung dieser Frage wurde der Penis von Exemplaren aus der DDR (Müritz), aus dem Ural (Utschaly) und aus der Mongolei (Chovd Aimak) untersucht (Abb. 1). Unter Berücksichtigung allometrischer Verhält-

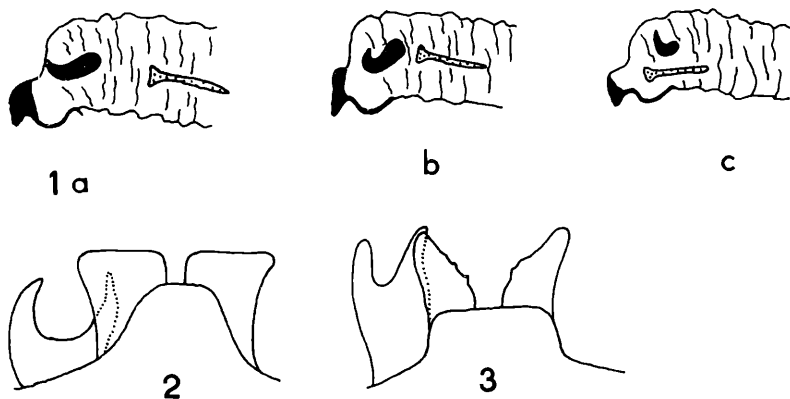


Abb. 1: Penis von *P. grandis* L.

a – aus der DDR, b – aus dem Ural, c – aus der Mongolei

Abb. 2: *P. grandis grandis* L.

untere Anhänge, ventral

Abb. 3: *P. grandis rotundata* ULM.

untere Anhänge, ventral

nisse sind die gefundenen Unterschiede zu geringfügig, um *P. rotundata* Artberechtigung einzuräumen. Ein Vergleich mit dem Penis von *P. bipunctata* RETZ. deutet auf die große „morphologische Lücke“ hin, die innerhalb der Gattung zwischen zwei Arten üblich ist. Daß die aus dem Ural bekannten Zwischenformen eine weite Verbreitung haben, beweist ein Fund am Irtysh (MARTYNOV (1914). Diese relativ große „Bastardierungszone“ verwischt eine exakte geographische Abgrenzung der beiden Subspecies und birgt in sich gleichzeitig die Möglichkeit, daß es sich hierbei um eine gerichtete Variabilität handelt, die erst die Endglieder (Ost/West) des Areals von *P. grandis* als hinreichend definierbare Subspecies erscheinen läßt.

5♂♂, Usunkul, Utschaly

10. *Phryganea bipunctata* RETZ.  
3♂♂, 5♀♀, Utschaly, 4♂♂, 1♀, Ufa
11. *Agrypnia obsoleta* HAG.  
1♂, Utschaly
12. *Agrypnia principalis* MART.  
2♂♂, 6♀♀, Utschaly
13. *Semblis phalaenoides* L.  
1♀, Oberlauf des Ural
14. *Limnephilus rhombicus* L.  
2♀♀, Oberlauf des Ural
15. *Limnephilus politus* McL.  
1♂, Utschaly (im Spinnengewebe)
16. *Limnephilus nigriceps* ZETT.  
1♂, Utschaly (im Spinnengewebe)
17. *Goera pilosa* FABR.  
2♂♂, Belaja, Ufa
18. *Athripsodes fulvus* RAMB.  
3♂♂, 2♀♀, Utschaly
19. *Athripsodes aterrimus* STEPH.  
13♂♂, Utschaly
20. *Athripsodes cinereus* CURT.  
1♂, Usunkul, Utschaly
21. *Ceraclea riparia* ALB.  
1♂, Djoma, Ufa
22. *Ceraclea aurea* PICT.  
1♂, Pawlowsker Stausee, 2♂♂, 3♀♀, Belaja, Ufa
23. *Mystacides nigra* L.  
5♂♂, 3♀♀, Pawlowsker Stausee, 7♂♂, Utschaly
24. *Oecetes ochracea* CURT.  
6♂♂, 2♀♀, Pawlowsker Stausee, 4♂♂, Utschaly
25. *Oecetis furva* RAMB.  
17♂♂, 6♀♀, Utschaly
26. *Oecetis tripunctata* FABR.  
1♂, Djoma, Ufa
27. *Oecetis notata* RAMB.  
1♂, Djoma, Ufa
28. *Setodes punctata* FABR.  
3♂♂, 3♀♀, Djoma, 9♂♂, Belaja
29. *Molanna angustata* CURT.  
2♂♂, 1♀, Pawlowsker Stausee, 3♂♂, 2♀♀, Utschaly
30. *Molanna albicans* ZETT.  
14♂♂, 10♀♀, Usunkul, Utschaly

## Summary

### Caddisflies from Ural

30 caddisfly-species collected in June 1976 are recorded from Ural. The

Eastpalaearctica *Phryganea rotundata* ULM. is not a distinct species but a subspecies of *Phryganea grandis* L.

#### Резюме

##### Ручейники из Урала

Было собрано 30 видов ручейников в Урале. *Phryganea rotundata* ULM. не самостоятельный вид но только восточный подвид *Phryganea grandis* L.

#### Literatur

ILLIES, J. (1976): Limnofauna Europaea, Stuttgart. — MARTYNOV, A. B. (1909): Les Trichoptères de la Sibérie et de regions adjacentes. Ann. Mus. Zool. Acad. Sci. Petersburg, 14, 223—255. — MARTYNOV, A. B. (1914): Contribution of the Fauna of Trichoptera of the Ural. Hor. Soc. Ent. Ross., 41, 1—22. — MARTYNOV, A. B. (1916): Résultats Scientifiques de L'Exped. de Frères Kusnecov a L'Oural Arctique en 1909. Mém. Acad. Sci. Petersburg, 8, 1—21.

Anschrift des Verfassers:

Wolfram Mey, 1533 Stahnsdorf, PSF 59

## Kurzer Abriß der Geschichte der dipterologischen Forschung in der Oberlausitz

M. JEREMIES, Köblitz

In der Erforschung der Insektenwelt nahmen die Oberlausitzer Entomologen schon immer einen hervorragenden Platz ein.

Bereits NATHANAEL GOTTFRIED LESKE (1751—1786), der als erster Erforscher der Naturkunde in der Oberlausitz gilt, besaß eine stattliche zoologische Sammlung, die u. a. auch 2773 Insekten enthielt. Leider enthält sein Sammlungskatalog fast keine Fundortsangaben, so daß sie für faunistische Zwecke nicht auswertbar ist. Somit ist auch nicht feststellbar, ob LESKE bei seiner Reise durch die Oberlausitz 1782 bereits Dipteren gesammelt hat, was aber auf Grund seiner vielseitigen Interessen auf naturwissenschaftlichem Gebiet durchaus anzunehmen ist.

MICHAEL ROSTOCK, in der Fachwelt als hervorragender Neuropteren-spezialist bekannt, verfaßte zahlreiche allgemeinbildende Arbeiten in sorbischer Sprache. Besonders hervorzuheben ist seine Arbeit über verschiedene Tiergruppen, wo er neben Käfern und Schmetterlingen auch sehr viele häufige Fliegen in sorbischer Sprache beschreibt.

Auch bei GUSTAV FEURICH (1868—1949) finden wir diese Vielseitigkeit. Als Mykologe war er weit über die Grenzen Deutschlands bekannt, aber genauso eifrig sammelte er Insekten. Prof. K. H. C. JORDAN schreibt dar-

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1978

Band/Volume: [22](#)

Autor(en)/Author(s): Mey Wolfram

Artikel/Article: [Köcherfliegen aus dem Ural \(UdSSR\) 122-125](#)